PHBern
Pädagogische Hochschule

Gemeinsam mit Erziehungsberechtigten: Impulse für die Gestaltung einer gelingenden Zusammenarbeit

Prof. Dr. Caroline Villiger

Pädagogische Hochschule Bern

Lyss, 25. Oktober 2024

Inhalt

- Die Elternzusammenarbeit hat sich verändert
- Warum Elternzusammenarbeit oft als schwierig erlebt wird
- Impulse für eine konstruktive Bildungs- und Erziehungskooperation

ELTERNZUSAMMENARBEIT – EIN KONFLIKTFELD?

8

Bildung Schweiz
8005 Zürich
044/ 315 54 54
https://www.lch.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse

Neue Zürcher Zeitung

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerischer Wissenschaftsrat SWR
Conseil suisse de la science CSS
Consiglio svizzero della scienza CSS
Swiss Science Council SSC

Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
https://www.nzz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 84'518
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 9
Fläche: 123'265 mm²

Auftrag: 3012738
Themen-Nr.: 370.010

Referenz: 86323109
Ausschnitt Seite: 1/4

Referenz: 90825164
Ausschnitt Seite: 1/4

«Immer mehr Eltern betrachten die Schule als niedere Serviceleistung des Staates»

Carl Bossard hat Lehrerinnen und Lehrer sowie Generationen von Mittelschülern ausgebildet. Im Gespräch mit Erich Aschwanden und Daniel Gerny fordert er, dass einige Reformen der vergangenen Jahre teilweise rückgängig gemacht werden

Herr Bossard, Sie haben Ihr Berufsleben an Schulen verbracht. Würden Sie heute wieder Lehrer werden?

Ich war leidenschaftlich gerne Lehrer. Mich fasziniert es, mit Schülerinnen und

Hinzu kommt die heterogenere Zusammensetzung der Schulklassen als Folge der integrativen Schule und der altersdurchmischten Klassen. Wenn der Stoff umfangreicher und der Unterricht komplexer

«Ich frage mich, ob die Integration von Schülern mit völlig unterschiedlichen

Übermotivierte Eltern

deutsch auch Helikopter- oder

Teil 1

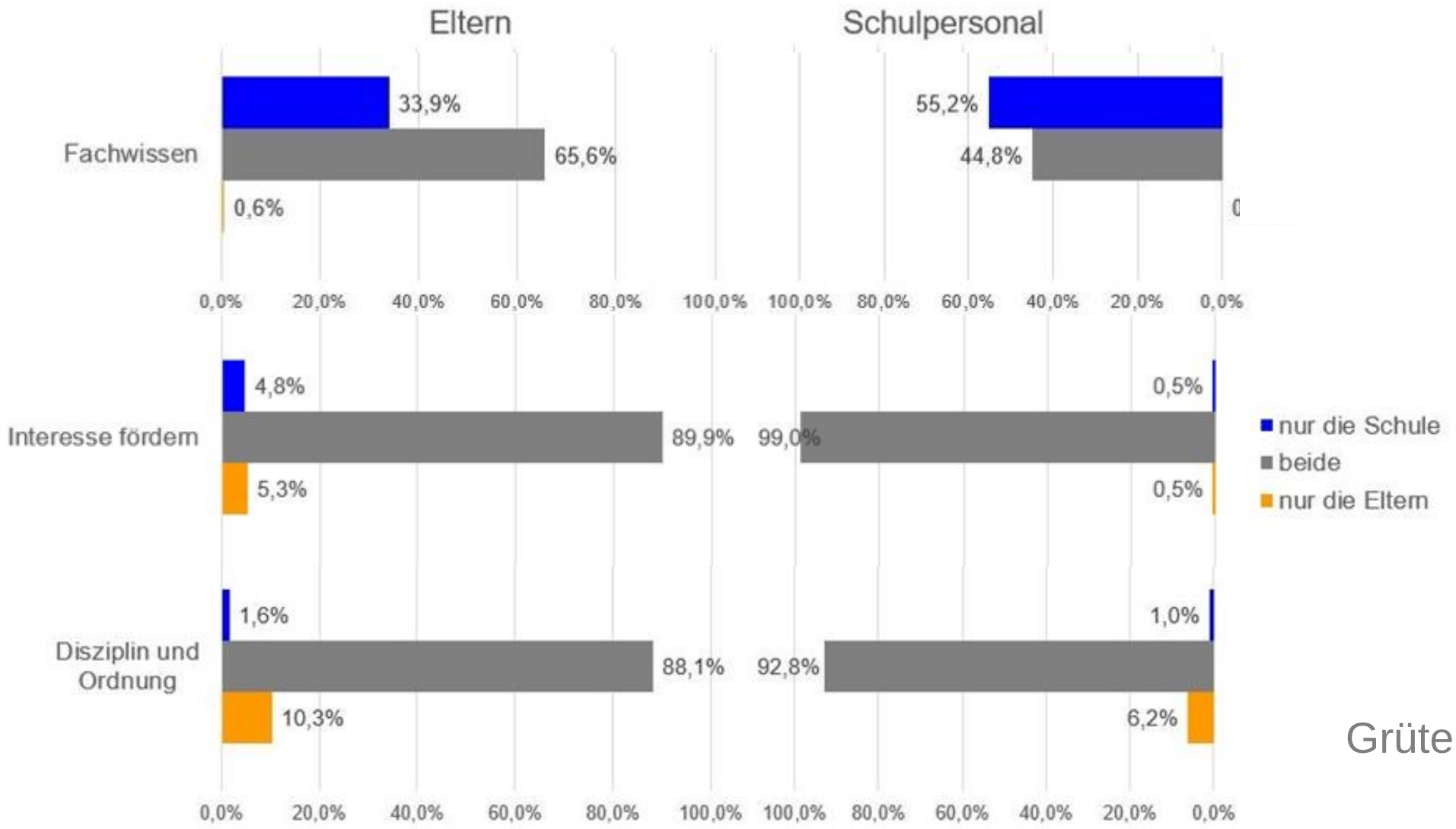
Die Elternzusammenarbeit hat sich verändert

GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN

Spätestens seit den 1970er Jahren:

- Demokratisierung diverser Lebensbereiche, Forderung nach Mitsprache, u.a. in der Schule (Paseka & Byrne, 2019)
- Bedeutung des familiären Hintergrunds für Schulleistung anhand der PISA-Daten (OECD, 2001; 2023)
- Bildungsexpansion, Diplomacracy (Bovens & Wille, 2014)
- Diversifizierung, Heterogenität (u.a. durch Zuwanderung)
- Intensivierte Elternschaft – erhöhte Ansprüche an Eltern (Walper, 2022)

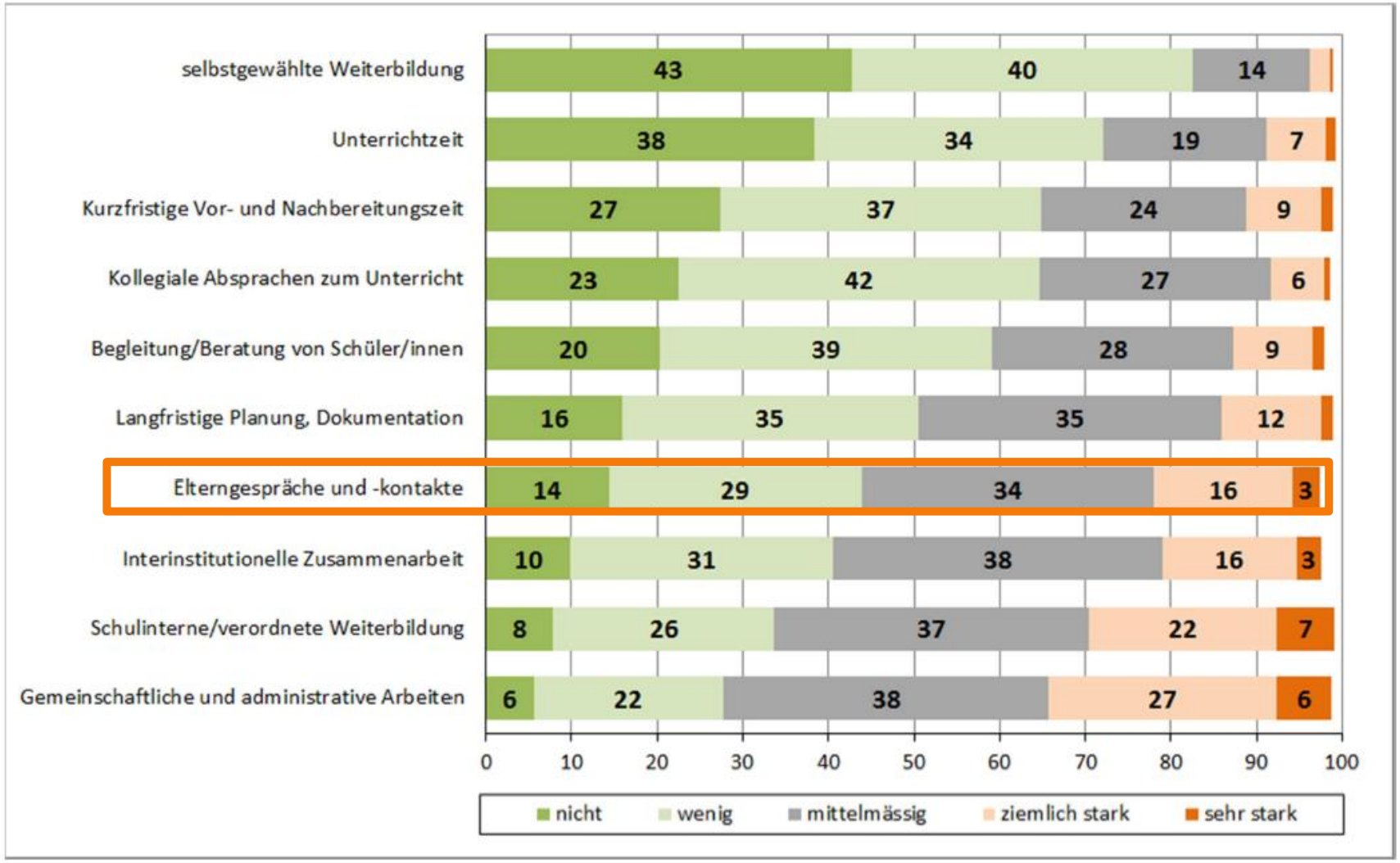
ZUSTÄNDIGKEITSVORSTELLUNGEN VON ELTERN … UND LEHRPERSONEN



Grüter et al., 2022

SUBJEKTIVE BELASTUNG VON LEHRPERSONEN

Abbildung 26: Subjektive Belastung durch Tätigkeitsbereiche in Anteil der Lehrpersonen (n=10'293)[30]



aus Brägger, 2019, S. 49

Teil 2

Warum Elternzusammenarbeit oft als schwierig erlebt wird

GRÜNDE DER HERAUSFORDERUNG/BELASTUNG AUF LEHRPERSONENSEITE

- Zunehmende Anforderungen an die Lehrpersonen (z.B. Brägger, 2019; FORSA, 2019)
- Akuter Lehrpersonenmangel (Eurydice, 2021; Podolsky et al., 2016)
- Elternzusammenarbeit in der Ausbildung bisher eher nebensächlich (Lehmann, 2018)
- Negative Erfahrungen, Vorurteile, Disposition (FORSA, 2019; Machtverhältnisse: Baeck, 2010)
- Unterschiedliche Erwartungshaltungen (z.B. Zuständigkeitsbereiche; Grüter, 2022)
- Unterschiedliche Wahrnehmungen z.B. bzgl. Entwicklung des Kindes (Muñoz-Herrera et al., 2024)
- (Schwer-) Erreichbarkeit einzelner Eltern (Harris & Goodall, 2007; Sacher, 2022)

WAS WÜNSCHEN SICH ELTERN IN BEZUG AUF DIE ZUSAMMENARBEIT?

- Grossteil der Eltern ist zufrieden mit der Zusammenarbeit (Villiger & Trösch, 2020; Kühni, 2023) und sind interessiert an Informationen (Villiger & Trösch, 2020)

- Sie engagieren sich vorab für ihr eigenes Kind (Schwanenberg, 2015)

- Eltern möchten
  - ernst genommen werden (z.B. als wichtige Informationsquelle);
  - informiert werden / Einblicke erhalten;
  - Kontaktierung nicht nur bei negativen bzw. problematischen Vorkommnissen;
  - gemeinsam mit Lehrpersonen Lösungen entwickeln;
  - Lehrperson als verlässliche Partner/-innen erleben

  (Ergebnisse einer eigenen Pilot-Studie)

Teil 3

Impulse für eine konstruktive Bildungs- und Erziehungskooperation

WAS BEDEUTET ZUSAMMENARBEIT/KOOPERATION?

Kooperation ist …

«…gekennzeichnet durch den Bezug auf andere, auf gemeinsam zu erreichende Ziele bzw. Aufgaben, sie ist intentional, kommunikativ und bedarf des Vertrauens. Sie setzt eine gewisse Autonomie voraus und ist der Norm von Reziprozität verpflichtet.»

(Spieß, 2004, S. 199)

IMPULSE FÜR EINE GELINGENDE ZUSAMMENARBEIT

Gelingensbedingungen

Individuelle Ebene

Disposition: Wohlwollen, Respekt und Wertschätzung

rechtzeitige Information, klare Kommunikation

Einblicke in Schule und Unterricht gewähren

Ko-Verantwortung: gemeinsame Ziele und Lösungen

Professionelle Gesprächs-führung

Kindeswohl, persönliche und schulische Entwicklung des Kindes im Zentrum

Institutionelle Ebene

Kooperations-konzept für die gesamte Schule

Entlastung von LP dank multiprofessio-nellen Teams

Eltern stärken durch angemessene Angebote

Effizienter Informationsfluss gewährleisten

Disposition: Wie stehe ich als Lehrperson zur Kooperation mit Eltern?

→ Positive Grunddisposition gegenüber Eltern zum Ausdruck bringen, Interesse zeigen (Eltern als «Freund/in»)

→ positive Grundhaltung von Beginn an signalisieren: Frühe Kontaktaufnahme zur Etablierung einer Vertrauensbasis

→ Offen bleiben, sich «überraschen» lassen, nicht vorschnell urteilen

BSP. ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN STÄRKEN – GEMEINSAM MIT ELTERN

Themenabend organisieren:
Wie können Eltern selbstreguliertes Lernen zuhause unterstützen?

Ko-Verantwortung: gemeinsame Ziele und Lösungen

SEGEL
Selbstgesteuertes Lernen fördern

3. Wie ich mein Kind beim Lernen unterstützen kann

WIE UNTERSTÜTZE ICH MEIN KIND BEIM LERNEN?

- Wie oft unterstütze ich mein Kind?
- Wie helfe ich ihm?
- Wie gut klappt das?

Video: Szene 4

Wie geht die Mutter mit ihrem Sohn um? Was macht sie?

Was bewirkt das Verhalten der Mutter beim Sohn?

ELTERNGESPRÄCH ALS HERZSTÜCK DER ZUSAMMENARBEIT

→ Fokus auf Qualität der Kontakte (Gesprächsklima), symmetrische Kommunikationsstruktur etablieren

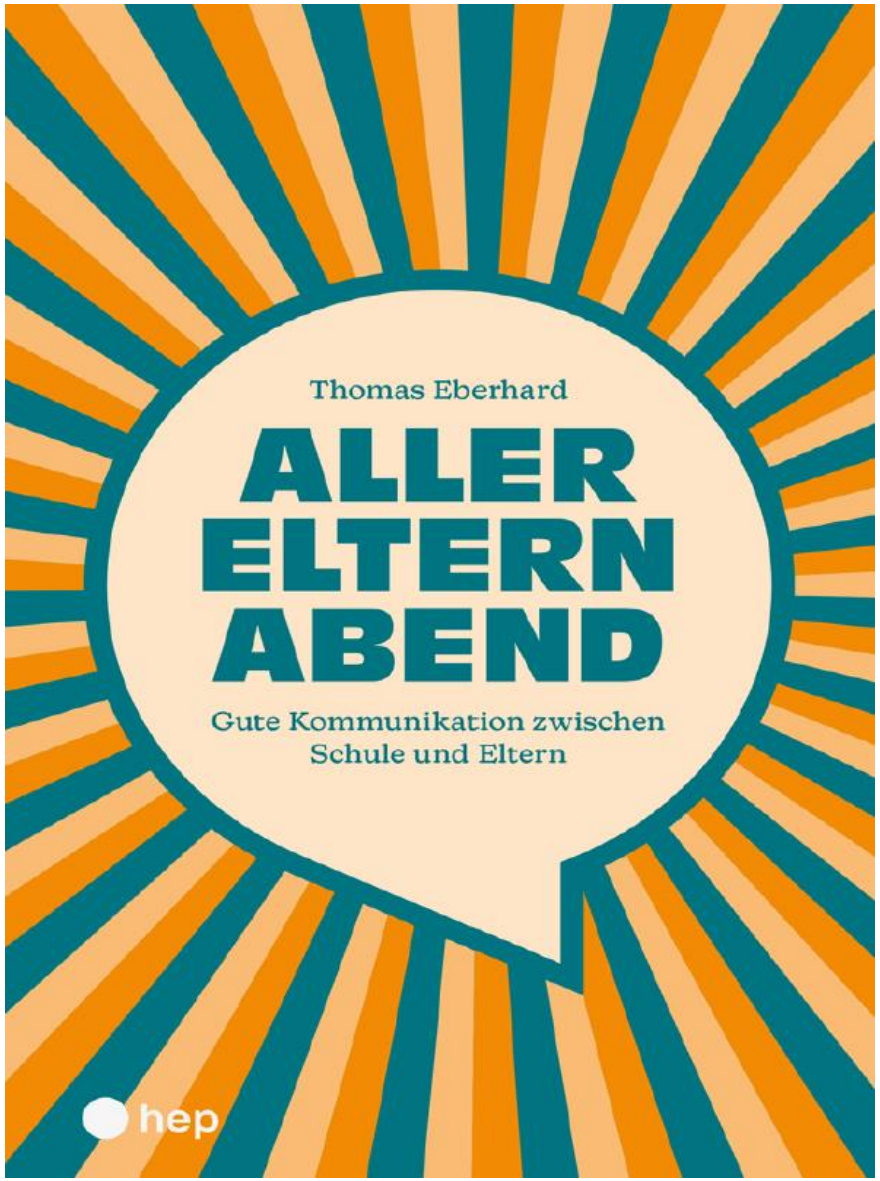
→ Klärung von Erwartungen/Bedürfnissen

→ sich bei Vorwürfen/Angriffen nicht rechtfertigen; dahinterliegende Gründe verstehen; eigene Position sachlich darlegen

Professionelle Gesprächs-führung

LITERATURTIPP

Eberhard, T. (2023). *Aller Eltern Abend*. hep.



Fazit

Nicht mehr, aber besser…

Von Beginn an den Grundstein für eine konstruktive und kohärente Kooperation zwischen Schule/Lehrpersonen und Eltern legen

- ✓ positive Disposition gegenüber Eltern als gleichwertige Partner/-innen
- ✓ Klarheit schaffen mittels Information/Kommunikation
- ✓ Kohärenz dank gemeinsamer Regelung (Konzept)

PH Bern
Pädagogische Hochschule

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

caroline.villiger@phbern.ch

LITERATUR

Bæck, U. K. (2010). ‘*We* are the professionals’: a study of teachers’ views on parental involvement in school. *British Journal of Sociology of Education*, *31*(3), 323–335. https://doi.org/10.1080/01425691003700565

Bovens, M., & Wille, A. (2017). *Diploma democracy*. *The rise of political meritocracy*. Oxford University Press.

Brägger, M. (2019). *LCH Arbeitszeiterhebung 2019. Bericht zur Erhebung bei 10'000 Lehrpersonen.* Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz. https://www.lch.ch/fileadmin/user_upload_lch/Aktuell/Medienkonferenzen/Bericht_LCH_Arbeitszeiterhebung_2019.pdf

Eberhard, T. (2023). *Aller Eltern Abend*. hep.

Eurydice (2021, June 3). *Teachers in Europe: Careers, development and well-being*. [Online conference]. https://webcast.ec.europa.eu/teachers-in-europe-careers-development-and-wellbeing-03-06-21

FORSA. (2019). *Meinungen zu aktuellen Entwicklungen an Schulen in Deutschland: Ergebnisse einer Befragung von Lehrerinnen und Lehrern an allgemeinbildenden Schulen*. Deutsches Schulportal. https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/elternarbeit-ist-eine-der-groessten-herausforderungen/#ce-47533a82ad695535f12e0d932b78e094.

Grüter, S. (2022). Erziehung und Bildung in gemeinsamer Zuständigkeit? Empirische Befunde zu Zuständigkeitsvorstellungen von Eltern und Lehr- und Fachkräften an inklusiven Sekundar- und Gesamtschulen. *Zeitschrift für Inklusion*, (1). https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/653

Harris, A., & Goodall, J. (2008). Do parents know they matter? Engaging all parents in learning. *Educational Research*, *50*(3), 277-289. https://doi.org/10.1080/00131880802309424

Kühni, M. (2023). *Einfluss von verschiedenen Elternmerkmalen auf die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen. Eine empirische Untersuchung der Auswirkungen elterlicher Voraussetzungen auf deren Erfahrung der Zusammenarbeit mit Lehrpersonen* [Unveröffentlichte Masterarbeit]. PHBern.

Lehmann, J. (2018). Parental involvement: an issue for Swiss primary school teacher education. *Journal of Education for Teaching*, *44*(3), 296-308.

Munoz-Herrera, E., Montero-Trillo, D.M., Aranda-Ruz, F., & Llorente-Cantarero, F.J. (2024). Perception Differences between Families and Teachers on the Integral Development of the Child and the Educational Process. *Education Sciences,* 14, 825. https://doi.org/10.3390/educsci14080825

LITERATUR

OECD. (2001). *Knowledge and Skills for Life: First Results from PISA 2000*. OECD Publishing. https://doi.org/10.1787/9789264195905-en

OECD. (2023). *PISA 2022 Ergebnisse (Band I): Lernstände und Bildungsgerechtigkeit*. OECD Publishing. https://doi.org/10.3278/6004956w

Paseka, A., & Byrne, D. (2019). *Parental Involvement Across European Education Systems.* *Critical Perspectives*. Routledge.

Podolsky, A., Kini, T., Bishop, J., & Darling-Hammond, L. (2016). *Solving the teacher shortage. How to attract and retain excellent educators. Research Brief*. Learning Policy Institute.

Sacher, W. (2022). *Kooperation zwischen Schule und Eltern – nötig, machbar, erfolgreich! Grundlagen, Forschungsstand und praktische Gestaltung*. Klinkhardt.

Schwanenberg, J. (2015). *Elterliches Engagement im schulischen Kontext. Analyse der Formen und Motive*. Waxmann.

Spiess, E. (2004). Kooperation und Konflikt. In H. Schuler (Hrsg.), *Organisationspsychologie – Gruppe und Organisation* (S. 193-247). Hogrefe.

Villiger, C., & Trösch, L. M. (2020). Erziehungs- und Bildungskooperation mit den Kindergartenlehrpersonen aus Sicht der Eltern. In E. Wannack & S. Beeli-Zimmermann (Hrsg.), *Der Kindergarten im Fokus. Empirische und pädagogische Einblicke* (Bd. 9, S. 94-101). hep.

Walper, S. (2022, Nov 3). *Wenn nicht jetzt, wann dann? Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule*. [Online-Vortrag]. PH Schwyz. https://www.phsz.ch/fileadmin/user_upload/PHSZ/Dateien/PHSZ-Referatezyklus-SabineWalper.pdf

Weitere relevante Literatur:

Aich, G., & Behr, M. (2019). *Gesprächsführung mit Eltern*. Beltz.

LCH. (2017). *Schule und Eltern: Gestaltung der Zusammenarbeit. Leitfaden für Schulen, Behörden, Elternorganisationen, Aus- und Weiterbildung. Grundlagen, Übersichten und Fallbeispiele*. https://www.lch.ch/aktuell/detail/schule-und-eltern-gestaltung-der-zusammenarbeit-leitfaden-2017

Villiger, C., Schuler, N., & Hostettler, A. (2020). Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern und Möglichkeiten elterlicher Mitwirkung in der Deutschschweiz: Eine umfassende Analyse der kantonalen Grundlagen. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, *42*(3), 733-748. https://doi.org/10.24452/sjer.42.3.16